

A3 Anforderungen an das Gütekriterium Wirkungsorientierung

Edgar Baumgartner

Vgl. dazu: Baumgartner, Edgar (2013). Anforderungen an das Gütekriterium »Wirkungsorientierung«. In: Uebelhart, Beat / Zängl, Peter (Hg.). Das Praxisbuch zum Social-Impact-Modell. Baden-Baden, Nomos: 74 - 82 sowie Anhang A3 317 - 318

Phase I: Problemkonstruktion

1.1	Was ist das auf gesellschaftlicher Ebene angesiedelte Problem, das zu bearbeiten ist (outcome)?
1.2	Welches Erklärungswissen über die Ursachen des jeweiligen gesellschaftlichen Problems gibt es?
1.3	Aus welcher Perspektive werden die intendierten Ergebnisse formuliert?

Phase II: Lösungskonstruktion

2.1	Welche Ziele in den Dimensionen effect, impact und outcome sind leitend?
2.2	Welche Ziele sind auf der Ebene der Programme, welche auf der Ebene des Einzelfalls oder auf der Ebene des Versorgungssystems einer Region angesiedelt?

2.3	Wie wird gemessen, ob die Zielsetzungen erreicht wurden?
2.4	Welche Erkenntnisse darüber, mit welcher Form der Lösungskonstruktion diese Ziele erreicht werden können, bestehen bereits?
2.5	Lassen sich diese Erkenntnisse auf den konkreten Kontext beziehen?
2.6	Welches Wirkungsmodell wird der Lösungskonstruktion zugrunde gelegt?
2.7	Welche nicht intendierten Wirkungen sind aufgrund der Lösungskonstruktion denkbar und zu untersuchen?

Phase III: Lösungskonstruktion

3.1	Welches Wissen über die Implementation spezifischer Problemlösungen besteht? Kann dieses Wissen auf den konkreten Kontext bezogen werden?

3.2	Was sind die Zielsetzungen im Hinblick auf die Umsetzung der Problemlösung beziehungsweise in der Dimension output?
3.3	Wie lassen sich Erkenntnisse über Bedingungen gewinnen, welche die Umsetzung der Problemlösung und deren Wirksamkeit begünstigen beziehungsweise erschweren?
3.4	Wie kann die Erreichung der Ziele auf der Ebene output, effect, impact und outcome im Sinne eines Monitorings laufend überprüft werden?

Phase IV: Evaluation

4.1	Wie können die intendierten Wirkungen und die Wirksamkeit empirisch untersucht werden?
4.2	Wie werden Erkenntnisse über die Wirkungsweise der Problemlösung und damit über Bedingungen beziehungsweise Kontextfaktoren für wirksame Problemlösungen gewonnen?
4.3	Welche möglichen nicht intendierten Wirkungen sind aufgrund der Lösungskonstruktion oder des Wirkungsmodells zu beachten und zu untersuchen?

4.4	Wie kann, aufbauend auf der Wirksamkeit, die Effizienz im Vergleich zu alternativen Umsetzungsformen von Problemlösungen untersucht werden?
4.5	Wie können die Evaluationsergebnisse einen Beitrag zum Wissensaufbau der Profession und allenfalls zur Theorieentwicklung leisten?